

Aufbau eines Wärmenetzes in Oldendorf/Benstorf

W_nOB

Wärme ins Haus kommt von UNS!

Was ist geplant?

- Aufbau einer gemeinschaftlichen Wärmeversorgung auf Basis der erneuerbaren Energiequelle Biogas.
- Diese Infrastruktur ermöglicht eine automatisch betriebene Heizanlage im Eigenheim, die nur als Verbundwärmenetz entwickelt werden kann, mit hohem Komfort einer zentralen Wärmelieferung.
- Grundsätzlich Anschluss der Dorfkerne und der benachbarten Ortsgebiete.
- Leitungstrasse sollte möglichst kurzgehalten werden, möglichst Anschluss vieler direkt benachbarter Gebäude. Der genaue Verlauf der Leitungen ergibt sich daher anhand der Gebäude der Interessierten.
- Betrieb des Netzes durch eine Gemeinschaft der Abnehmer (z.B. einer Genossenschaft)
- Eine Initiativgruppe mit 5 -10 Personen erforderlich, um das Vorhaben voran zu bringen.
- Am zentralen Blockheizkraftwerk befindet neben einem Basiskessel noch ein Heizkessel zur Abdeckung des Spitzenbedarfs an sehr kalten Tagen und zur Reserve.
- Vereinbarung über den Verlauf der Hausanschlussleitung auf dem Grundstück wird zwischen Betreibergesellschaft und Kunden getroffen.



Wie funktioniert ein Wärmenetz?

- Wärmetransport über erdverlegte, hochisolierte Leitungen zu den Häusern.
- Übernahme der Wärme durch einen Wärmetauscher, der bedarfsgerecht Heizungswärme und Warmwasser erzeugt.
- Installation des Wärmetauschers durch Wärmelieferanten.
- Einbau eines geeichten Wärmezählers zur Abrechnung des individuellen Verbrauchs.
- Hinter dem Wärmetauscher ändert sich nichts.
- Anschluss an das bestehende Heizungssystem im Haus.
- Der bestehende Heizkessel wird nicht mehr benötigt, weil es sich um eine verlässliche Wärmelieferung handelt.

Lohnt sich der Wärmebezug?

- Die Wirtschaftlichkeit des Wärmebezugs kann nur bei Einbeziehung aller Kostenbestandteile beurteilt werden.
- Dabei sind die verbrauchsabhängigen Kosten je kWh bezogener Energie ebenso zu berücksichtigen wie die Investition für die Erneuerung der Heizungsanlage, die Wartung und Reparaturen sowie die Schornsteinfegergebühren (Fragestellung: Was kostet mich der Betrieb einer Öl/Gasheizung/Wärmepumpe aktuell und in Zukunft?).
- Die Kesselanlage arbeitet ohne Umwandlungsverluste, das Verhältnis bisherigen Brennstoffmenge zur Wärmemenge ist nicht vergleichbar.

- Die Anschlusskosten und Wärmepreise können erst dann verbindlich vereinbart werden, wenn feststeht, wie viele Häuser angeschlossen werden und welche Leitungen dafür verlegt werden müssen.

- das Wärmenetz wird mit einem erneuerbaren Energieträger betrieben wird und erfüllt die zukünftigen Anforderungen des Gebäude-Energie-Gesetzes.

Wie ist die Umweltentlastung?

- Das Blockheizkraftwerk, das bereits die öffentlichen Gebäude in Oldendorf versorgt, bildet einen guten Ausgangspunkt für den Aufbau eines Wärmenetzes.
- Das Wärmenetz ist ein konkreter, lokaler Teil der Energiewende, denn die Nutzung erneuerbarer Energiequellen stellt gegenüber der konventionellen Erzeugung mit Erdgas und Heizöl eine deutliche Umweltentlastung dar.
- Nutzung heimischer Energieträger.
- Wertschöpfung aus den Brennstoffen bleibt in der Region.
- Unabhängigkeit von der Entwicklung globaler Brennstoffmärkte.

Was sind die nächsten Schritte?

- Die aktuelle Interessensabfrage dient dazu, den Aufwand für die Netzentwicklung zu ermitteln und eine Betreibergemeinschaft zu bilden.
- Haben Sie Fragen zum Wärmenetz und der Wärmelieferung? Wenn Sie grundsätzlich für die Beteiligung am Wärmenetz in Oldendorf und Benstorf interessiert sind, können Sie sich bei

Torsten Köhler; Quanthofer Str. 18 und/oder
 Albert Mund; Im Hohen Feld 28
 31020 Salzhemmendorf
 melden. E-Mail: info@wnob.de

Die Angabe der Daten ist unverbindlich und dient nur der Prüfung eines möglichen Anschlusses. Selbstverständlich werden die Angaben absolut vertraulich behandelt.

